

Verehrte Kollegen des Schulausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein,

Leider kann ich heute aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung des Ausschusses teilnehmen. Aus diesem Grund habe ich Frau Seemann gebeten, die folgende Stellungnahme zu verlesen.

„Wir diskutieren heute zum wiederholten Mal die Notwendigkeit einer Sozialstaffel für die Betreuungsklasse der Grundschule Haseldorf. Ich halte das für peinlich!

Worum geht es? Es geht darum, Familien deren Einkommen unter einer deutschlandweit anerkannten Grenze liegt, die Hand zu reichen und den Kindern den Besuch der Betreuungsklasse zu ermöglichen. Der Kreis wendet die dafür genannten Kriterien so für die Kindertagesstätten an, was wir gerne akzeptieren. Warum sollen wir das nicht auch für die Betreuungsklasse tun?

Ich bitte die beiden Bürgermeister der CDU Fraktion ihre Blockadehaltung in dieser Frage aufzugeben. Sollte ihnen das nicht möglich sein, so möchte ich noch zwei Motivationsgründe anführen, die vielleicht zu einem Umdenken führen.

1. Schauen wir uns die Betreuungssituation der umliegenden Gemeinden und Städte an, so sehen wir, dass alle - inkl. der finanziell belasteten Städte - über ähnliche Regelungen verfügen. Für Gemeinden, die in unserer Größenklasse liegen, fallen dabei Kosten je nach Antragszahl von 2000 bis 4000 Euro an. Die sollten nach Aufteilung durch den Gemeindegemeinschaftsschlüssel die Haushalte von Haselau und Haseldorf wohl verkraften können.
2. Wir reden seit Jahren über kinderfreundliche Dörfer, Stärkung des Nachwuchses in unseren Kommunen und tun sehr viel dafür. Wenn es darum geht, den Schwachen die Hand zu reichen, wollen wir das nicht mehr tun? Das sollte uns zu denken geben. Vor allem, weil es doch dem Kind zugutekommt, wenn es die Betreuungsklasse besuchen kann und wenn sich die Eltern nicht kümmern können. Wenn die anderen Kommunen mit CDU Bürgermeistern damit keine Probleme haben, erwarte und hoffe ich, dass Herr Herrmann und Herr Schölermann ihre Blockadehaltung aufgeben und die Sozialstaffel in der Version des Kreis Pinnebergs unterstützen.

Aus diesen Gründen kann ich persönlich nicht der auf Wunsch des CDU geänderten Version zustimmen, dass die Sozialstaffel nur für Erwerbstätige und ohne Geschwisterregelung gelten soll. Damit wird der Sinn der Sozialstaffel überflüssig.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine fruchtbare Diskussion und ein gutes Ergebnis des Ausschusses.“

Mit freundlichen Grüßen

Boris Steuer